



Nächste Gottesdienste:

20.08.2022 19:00 Uhr

im Dom St. Petrus

27.08.2022 19:00 Uhr

im Dom St. Petrus anschl. Gemeindeversammlung in der Kleinen Kirche!

Gottesdienstablauf

Eröffnung	516	Der Chaos schuf zu Menschenland
Kyrie	706	
Gloria	727	
Lesung	Hebr 12, 1-4	
Antwortgesang	185	
Halleluja	213	
Evangelium	Lk 12, 49-53	
Predigt		
Fürbitten		
Gabenbereitung	352, 1+2+4	Wenn das Brot, das wir teilen
Sanctus	284	
Vater unser	315	
Friedensgruß	565	Schweige und höre
Kommunion		
Danksagung	17, 1-3	Er, der gesprochen hat ein Wort
Schlussgebet		
Schlusslied	367	Bewahre uns Gott
Segen		

516

Der Chaos schuf zu Menschenland

Schriftlied, *Genesis 1*

T: Huub Oosterhuis
 Ü: Frans Doevelaar
 M: Antoine Oomen



1. Der Cha - os schuf zu Men - schen - land,
 2. Das Buch, das je - den Na - men nennt,
 3. Sein un - ver - gäng - lich Te - sta - ment:



der Men - schen hier zu - sam - men - band.
 Ge - sich - ter, See - len, Men - schen kennt,
 daß Er uns auch im Tod noch kennt,



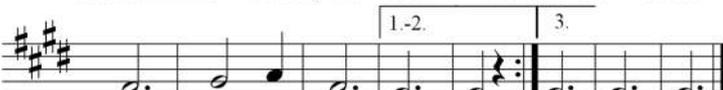
Er schrieb sein Wort, ge - ge - ben, zum Schutz für un -
 die Lie - be so le - ben - dig, die Lie - be so
 die Ta - ge, die wir le - ben auf Tod hin fest -



ser Le - ben. Er schrieb uns frei mit eig - ner
 ver - gäng - lich, die Wehn, die nie zu En - de
 ge - schrie - ben, zum e - wig Le - ben hin - ge -



Hand. _____ Schrift, die Men - schen - ur - sprung
 gehn. _____ Schrift, die Men - schen - ta - ge
 lenkt. _____ Schrift, die Men - schen - zu - kunft

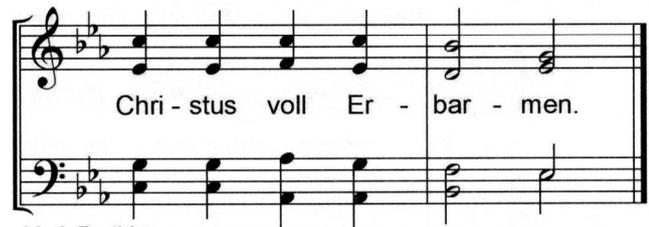


schreibt. Wort, das treu bleibt. _____ bleibt. _____
 schreibt. Licht, das hell bleibt. _____
 schreibt. Er, der treu

706



Du bist Ver - zei - hen, du bist Er - lö - sung,
 Chri - stus, stus,



Chri - stus voll Er - bar - men.

M: J. Berthier

727



Glo - ri - a, glo - ri - a in ex - cel - sis De - o!

Glo - ri - a, glo - ri - a, Al - le - lu - ia, Al - le - lu - ia!

T: Lk 1,14, M: Jacques Berthier (1923-1994), Gesang aus Taizé, Ü: Ehre sei Gott in der Höhe!

Psalm 63 - frei

Psalm 63,2-8

T: Huub Oosterhuis
Ü: Annette Rothenberg-Joerges
M: Tom Löwenthal

1. Zu dir steh ich auf am Mor - gen, _____



ru - fe die Stun - den, fleh um Licht, _____



krie - che nach Was - ser. _____



2. Nach dir dürst ich durch den Mit - tag, _____



Leib bin ich, fleh - hen - de See - le, mit den



Schat - ten fal - le ich. _____



3. Nach dir wälz ich mich in der Nacht, _____



schläfst du? Rühr mich an, _____



dass ich zur Ru - he kom - me und zu dir auf -



- - ste - he am Mor - gen. _____



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

352, 1+2+4



1. Wenn das Brot, das wir tei - len, als Ro - se



blüht und das Wort, das wir spre - chen, als



Lied er - klingt, dann hat Gott un - ter uns



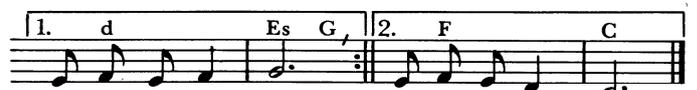
schon sein Haus ge - baut, dann wohnt er schon in



un - se - rer Welt. Ja, dann schau - en wir



heut schon sein An - ge - sicht in der Lie - be,



die al - les um - fängt, die al - les um - fängt.

2. Wenn das Leid jedes Armen uns Christus zeigt, / und die Not, die wir lindern, zur Freude wird, / dann hat Gott ...

3. Wenn die Hand, die wir halten, uns selber hält, / und das Kleid, das wir schenken, auch uns bedeckt, / dann hat Gott ...

4. Wenn der Trost, den wir geben, uns weiter trägt, / und der Schmerz, den wir teilen, zur Hoffnung wird, / dann hat Gott ...

5. Wenn das Leid, das wir tragen, den Weg uns weist, / und der Tod, den wir sterben, vom Leben singt, / dann hat Gott ...

T: C.P. März
M: Kurt Grahl

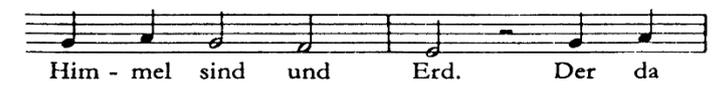
284



Hei - lig, hei - lig, Herr, hei - lig,



Gott der Scha - ren. Dei - nes Ruh - mes voll



Him - mel sind und Erd. Der da



kommt von Gott, ihm sei Lob. Ho - san - na.

T: Neufassung M: Genf 1562

315

Unser Vater

Matthäus 6,9-15

T: Huub Oosterhuis
Ü: Birgitta Kasper-Heuermann
M: Antoine Oomen

mp Un - ser Va - ter, der im Him-mel, Dein Na-me ge - hei-licht,
Dein Reich im Kom-men, Dein Wil-le ge - sche-hend, so mö-ge es sein
auf Er - den und im Him - mel. Gib uns Brot,
mor-gen, noch heu - te, Brot der Gna - de. Trag uns-re Schuld ab.
Lehr uns ver - ge - ben. Ma - che uns Mut,
geh Du mit uns auf dem Weg des Le - bens.

565

1. F Bb C7 F 2.
Schwei-ge und hö - re, nei - ge
3.
dei - nes Her-zens Ohr! Su-che den Frie-den!

T: Benedikt von Nursia, M: aus England

17

1. Er, der ge-spro-chen hat ein Wort, das bahnt
 durch Wü-sten ei-nen Weg, der führt zum Le - ben,
 Spu-ren von Licht, der Schrift-zug sei-ner Hand
 ist am tief - schwar-zen Him-mel noch zu se - hen:
 Durch ihn bricht neu-er Mor-gen für uns an.

Er ruft uns zu: "Ich werd' nicht von dir ge - hen."

2. Er, der für seinen Dienst uns werben will,
 um unsre Hand selbst anzuhalten wagte,
 der unsre Angst und unsre Not getilgt
 und uns bis jetzt auf Händen hat getragen,
 er, der die Sehnsucht weckt, die Sehnsucht stillt -
 hab Mut, er geht mit uns den Weg von Tagen.
3. Von Dir ist diese Welt und diese Zeit.
 Du lässt bis heute Deine Stimme klingen.
 Dein Name: Kämpfer für Gerechtigkeit,
 dein Wort die Quelle ist, aus der wir trinken.
 Dass Du auch weiter unsre Zukunft seist
 und wir nicht ziellos in Verzweiflung sinken.

T: Huub Oosterhuis
 Ü: Birgitta Kasper-Heuermann
 M: Bernard Huijbers

367

1. Be-wah-re uns, Gott, be - hü-te uns,
 Gott, sei mit uns auf un-sern We - gen.
 Sei Quel-le und Brot in Wü-sten - not,
 sei um uns mit dei-nem Se - gen.

2. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott,
 sei mit uns in allem Leiden.
 Voll Wärme und Licht im Angesicht,
 sei nahe in schweren Zeiten,
 voll Wärme und Licht im Angesicht,
 sei nahe in schweren Zeiten.
3. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott,
 sei mit uns vor allem Bösen.
 Sei Hilfe, sei Kraft, die Frieden schafft,
 sei in uns, uns zu erlösen,
 sei Hilfe sei Kraft, die Frieden schafft,
 sei in uns, uns zu erlösen.
4. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott,
 sei mit uns durch deinen Segen.
 Dein Heiliger Geist, der Leben verheißt,
 sei um uns auf allen Wegen,
 dein Heiliger Geist, der Leben verheißt,
 sei um uns auf allen Wegen.

T: Eugen Eckert (1985) 1987
 M: Anders Ruuth (um 1968) 1984, "La Paz del Señor"
 S: Thilo Zwartscholten